Satans Evangelium – Teil 22

Quelle: http://www.crossroad.to/charts/spiritual-slide.htm

6.Globale Herrschaft

Das Alte Testament zeigt immer wieder auf, dass Gott sich zu Zeiten, in denen es bei Seinem Volk zur Massen-Rebellion und zum Götzendienst kam, von dem Land, das Er liebte, zurückgezogen und es den Feinden erlaubt hat, Sein törichtes und rebellisches Volk zu versklaven. In solchen Fällen zerrinnen die alten mutmaßlichen „Rechte“ der freien Rede, des privaten Reichtums und der christliche Kindererziehung.

4.Mose Kapitel 14, Vers 9
Nur empört euch nicht gegen den HERRN und fürchtet euch ja nicht vor den Bewohnern des Landes! Denn wie einen Bissen Brot werden wir sie verspeisen. Der Schutz ihrer Götter ist von ihnen gewichen, aber mit uns ist der HERR: Fürchtet euch nicht vor ihnen!

Micha Kapitel 1, Vers 11
Mache dich auf den Weg, Einwohnerschaft von Saphir (d.h. Schmuckstadt), in schimpflicher Entblößung! Die Bevölkerung von Zaanan (d.h. Auszug) zieht nicht mehr aus! Die Trauer Beth-Haezels (d.h. Nimmhausen oder: Raststadt) nimmt euch die Lust, dort zu rasten.

Jesaja Kapitel 22, Verse 8-9
8 Da zog er die Binde von den Augen Judas weg, aber das blickte in jener Zeit nach dem Waffenvorrat im Waldhause, 9 und ihr saht nach den schadhaften Stellen in (der Mauer) der Davidsstadt, denn sie waren zahlreich, und ihr sammeltet die Wasser des unteren Teichs.

5.Mose Kapitel 31, Vers 17
„Da wird dann Mein Zorn gegen sie zu jener Zeit entbrennen, und ICH werde sie verlassen und Mein Angesicht vor ihnen verbergen; dann wird es der Vertilgung anheimfallen, und viele Leiden und Drangsale werden es treffen. Da wird es dann zu jener Zeit sagen: ›Haben diese Leiden mich nicht deshalb getroffen, weil mein Gott nicht mehr in meiner Mitte ist?‹“

Esra Kapitel 8, Vers 22
Ich hatte mich nämlich geschämt, den König um eine bewaffnete Mannschaft und um Reiter zu bitten, die uns unterwegs gegen Feinde

hätten schützen können; wir hatten vielmehr dem Könige erklärt: „Die Hand unseres Gottes waltet über allen, die Ihn suchen (= sich an Ihn wenden), zu ihrem Heil, aber Seine Macht und Sein Zorn trifft alle, die Ihn verlassen.“

1.Korinther Kapitel 10, Verse 1-11
1 Ich will euch nämlich nicht in Unkenntnis darüber lassen, liebe Brüder, dass unsere Väter allesamt unter (dem Schutz) der Wolke gestanden haben und allesamt durch das Meer hindurchgezogen sind 2 und sämtlich die Taufe auf Mose in der Wolke und im Meer empfangen, 3 auch allesamt dieselbe geistliche Speise gegessen
4 und sämtlich denselben geistlichen Trank getrunken haben: sie tranken nämlich aus einem geistlichen Felsen, der sie begleitete, und dieser Fels war Christus. 5 Doch an den meisten von ihnen hatte Gott kein Wohlgefallen, denn sie sind in der Wüste niedergestreckt worden. 6 Diese Dinge (oder: Vorgänge) aber sind zum warnenden Vorbild für uns geschehen, damit wir unsre Gelüste nicht auf Böses richten, wie jene sich haben gelüsten lassen (4.Mose 11,4). 7 Werdet auch keine Götzendiener, wie manche von jenen; es steht ja geschrieben (2.Mose 32,6): »Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und stand wieder auf, um sich zu belustigen.« 8 Wir wollen auch keine Unzucht treiben, wie manche von jenen es getan haben; sind doch (deshalb) von ihnen an einem einzigen Tage dreiundzwanzigtausend gefallen (4.Mose 25,1.9). 9 Wir wollen auch den HERRN nicht versuchen, wie manche von ihnen es getan haben und dafür von den Schlangen umgebracht worden sind (4.Mose 21,5-6). 10 Murret auch nicht, wie manche von ihnen getan und dafür den Tod durch den Verderber erlitten haben (4.Mose 14,2.37). 11 Dies alles ist jenen aber vorbildlicherweise widerfahren und ist niedergeschrieben worden zur Warnung für uns, denen das Ende der Weltzeiten (Hebr 1,2) nahe bevorsteht.

Doch der Verlust dieser alten Rechte sind nur eine Warnung vor dem, was der Welt noch bevorsteht. Sowohl die Propheten des Alten als auch die des Neuen Testaments sagen uns voraus, dass der abschließende „Tag des HERRN“ beispiellosen Terror unter einem globalen Tyrannen, der von Satan kontrolliert und ermächtigt wird, bringen wird.

Offenbarung Kapitel 13, Verse 7 + 16-17
7 Auch wurde ihm (dem Tier aus der Erde, dem Falschen Propheten) gestattet, Krieg mit den Heiligen zu führen und sie zu besiegen; und Macht wurde ihm über alle Stämme und Völker, Sprachen und Völkerschaften verliehen. 16 Weiter bringt es alle, die Kleinen wie die Großen, die Reichen wie die Armen, die Freien wie die Sklaven, dazu, sich ein Malzeichen an ihrer rechten Hand (oder: Arm) oder an ihrer Stirn anzubringen,

17 und niemand soll etwas kaufen oder verkaufen dürfen, der nicht das Malzeichen an sich trägt, nämlich den Namen des Tieres (aus dem Meer, dem Antichristen) oder die Zahl (= den Zahlenwert) seines Namens.

Nur Gott allein weiß, wann dieser letzte Schritt Realität wird. Aber gemäß **Offenbarung Kapitel 13** und **17** werden sich bei einer weltweiten Wiederbelebung des babylonischen Handels globales Verderben und Heidentum zeigen.

Matthäus Kapitel 24, Verse 32-33 + 42
32 Vom Feigenbaum aber mögt ihr das Gleichnis lernen (= entnehmen): Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter hervorwachsen, so erkennt ihr daran, dass der Sommer nahe ist. 33 So auch ihr: Wenn ihr dies alles seht, so erkennet daran, dass es (oder: Er, d.h. der Menschensohn) nahe vor der Tür steht. 42 „Seid also wachsam, denn ihr wisst nicht, an welchem Tage der HERR kommt.“

Die Endzeit-Ereignisse passen in dasselbe biblische Muster, welches uns im Alten Testament demonstriert wird. Schon immer sahen sich Gläubige, die sich von der göttlichen Wahrheit ab- und „anderen Göttern“ zugewandt haben, verheerenden Konsequenzen gegenüber. Das **Buch der Richter** zeigt diesen sich oft wiederholenden Kreislauf auf:

1.Friede und Wohlstand
Damit beginnt alles. Es sind die Segnungen, die Gott Seinem Volk, welches Er liebt, schenkt.

2.Apathie und Gefährung

Die Gläubigen betrachten Gottes Segnungen als Selbstverständlichkeit und vergessen Ihn über ihrem Wohlstand.

Jeremia Kapitel 7, Vers 24
„Aber sie haben nicht gehorcht und Mir kein Gehör geschenkt, sondern sind nach den Ratschlägen, nach dem Starrsinn ihres bösen Herzens gewandelt, indem sie Mir den Rücken und nicht mehr das Angesicht zukehrten.

3.Rebellion (Humanismus) und Heidentum

Sie wenden sich anderen Göttern zu, um Kraft und Hilfe zu bekommen. Deshalb zieht Gott Seinen Schutz zurück.

Richter Kapitel 10, Verse 12-14
12 „Und als die Sidonier, die Amalekiter und die Midianiter euch bedrängten und ihr Mich um Hilfe anrieft, habe ICH euch da nicht aus ihrer Gewalt befreit? 13 Ihr aber habt Mich verlassen und anderen Göttern gedient; darum will ICH euch hinfort nicht mehr erretten. 14 Geht hin und schreit um Hilfe zu den Göttern, die ihr euch erwählt habt: Die mögen euch helfen, wenn ihr in Not seid!“

4.Hungersnot, Krieg, Plagen und Sklaverei

Indem Gott Seinem Volk seine eigene Unzulänglichkeit aufzeigt, kann Er viele Gläubige wieder zu Sich zurückbringen.

Jeremia Kapitel 6, Vers 19
„Vernimm du es, Erde! Jetzt will ICH Unheil über dies Volk bringen, den Lohn ihrer (bösen) Anschläge! Denn auf Meine Worte haben sie nicht geachtet, und Meine Weisung – die haben sie verworfen.“

5.Sündenbekenntnis und Buße

Die Gläubigen erkennen, dass sie Gott brauchen.

Daniel Kapitel 9, Verse 8-10
8 Ja, HERR! Uns muss die Schamröte ins Angesicht steigen, unseren Königen, unseren Fürsten und unseren Vätern, weil wir gegen Dich gesündigt haben. 9 Doch bei dem HERRN, unserem Gott, ist die Barmherzigkeit und die Vergebung, obschon wir uns gegen Ihn aufgelehnt haben 10 und der Stimme (= den Weisungen) des HERRN, unseres Gottes, nicht gehorsam gewesen sind, um nach Seinen Weisungen zu wandeln, die Er uns durch Seine Knechte, die Propheten, vorgelegt hat.

6.Gott hört, errettet und stellt die Dinge wieder her

ER segnet Sein Volk mit Frieden, solange die Gläubigen Ihm nachfolgen. Dieser Kreislauf bezieht sich nicht nur auf die Zeit im Alten Testament. Gott warnt uns, dass wir in unserer heutigen Zeit ähnliche Zerstörung erleben werden.

1.Korinther Kapitel 10, Verse 6-10

6 Diese Dinge (oder: Vorgänge) aber sind zum warnenden Vorbild für uns geschehen, damit wir unsere Gelüste nicht auf Böses richten, wie jene sich haben gelüsten lassen (4.Mose 11,4). 7 Werdet auch keine Götzendiener, wie manche von jenen; es steht ja geschrieben (2.Mose 32,6): »Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und stand wieder auf, um sich zu belustigen.« 8 Wir wollen auch keine Unzucht treiben, wie manche von jenen es getan haben; sind doch (deshalb) von ihnen an einem einzigen Tage dreiundzwanzigtausend gefallen (4.Mose 25,1.9). 9 Wir wollen auch den HERRN nicht versuchen, wie manche von ihnen es getan haben und dafür von den Schlangen umgebracht worden sind (4.Mose 21,5-6). 10 Murret auch nicht, wie manche von ihnen getan und dafür den Tod durch den Verderber erlitten haben (4.Mose 14,2.37).

2.Petrus Kapitel 2, Verse 1-11
1 Es sind allerdings auch falsche Propheten unter dem Volk (Israel) aufgetreten, wie es auch unter euch falsche Lehrer geben wird, welche verderbliche Irrlehren (oder: Sonderrichtungen) heimlich bei euch einführen werden, indem sie sogar den HERRN, der sie (zu Seinem Eigentum) erkauft hat, verleugnen, wodurch sie jähes (= plötzliches) Verderben über sich bringen. 2 Viele jedoch werden sich ihnen bei ihren Ausschweifungen anschließen, und um dieser willen wird der Weg der Wahrheit gelästert werden. 3 Von Gewinnsucht getrieben, werden sie euch durch erdichtete (= trügerische) Worte auszubeuten suchen; aber das Verdammungsurteil ist für sie von altersher nicht müßig, und ihr Verderben schlummert nicht. 4 Gott hat ja nicht einmal gegen sündige (oder: gefallene) Engel Schonung geübt, sondern hat sie in den tiefsten Abgrund hinabgestoßen, hinein in Ketten der Finsternis, wo sie für das Gericht aufbewahrt werden. 5 ER hat auch die alte (= erste) Welt nicht verschont, sondern nur Noah, den Herold (= Prediger) der Gerechtigkeit, zusammen mit sieben anderen (Personen) am Leben erhalten, als Er die Sintflut über die gottlose Menschenwelt hereinbrechen ließ. 6 Ebenso hat Er die Städte Sodom und Gomorrha in Asche gelegt und sie zum Untergang verurteilt und sie dadurch als warnendes Beispiel für künftige Gottlose hingestellt. 7 Den gerechten Lot aber, der unter dem ausschweifenden Lebenswandel der Zuchtlosen schwer litt, hat Er gerettet; 8 denn die gesetzwidrigen Taten, die der unter ihnen lebende Gerechte Tag für Tag sehen und hören musste, verursachten seiner gerechten Seele Qualen. 9 So versteht der HERR es wohl, Gottselige aus der Prüfung zu erretten, Ungerechte dagegen für den Tag des Gerichts unter (oder: zur) Verbüßung von Strafen aufzubewahren, 10 vornehmlich solche, die in Begier nach Befleckung dem Fleisch (= der Fleischeslust) nachlaufen und niemand als HERRN über sich anerkennen (vgl. Jud 8). In ihrer frechen Vermessenheit schrecken sie nicht vor der Lästerung von Herrlichkeiten (= überirdischen Mächten;

vgl. Eph 2,2; 6,12; Jud 8) zurück, 11 während doch Engel, obwohl sie an Kraft und Macht über ihnen stehen, kein lästerndes Urteil gegen sie beim HERRN vorbringen.

Das riesige Kommunikationsnetz der okkulten Indoktrination, die Ausbreitung von geistlichen Fälschungen, die Beschleunigung von dämonischer Aktivität und die heutige Ignoranz der okkulten Gefahren haben die Bühne für beispiellose Sünden bereitet. Im Licht der biblischen Prophetie betrachtet, könnte der obige Kreislauf schon bald zu einer Abwärtsspirale werden, die mit Christenverfolgung während der Trübsalzeit und der grausamen Herrschaft des Antichristen endet.

Aber diejenigen, die Jesus Christus nachfolgen, brauchen sich nicht zu fürchten. Während wir, die geistig Wiedergeborenen, auf Sein Kommen zur Entrückung warten, gewährt unser König geistlichen Schutz und den letztendlichen Sieg allen, die auf Ihn vertrauen und Ihm nachfolgen. Deshalb wollen wir die ganze Waffenrüstung Gottes anziehen und in Jesus Christus fest zusammenstehen.

Epheser Kapitel 6, Verse 10-18
10 Zuletzt: werdet stark im HERRN und in der gewaltigen, Ihm innewohnenden Kraft.
11 Ziehet die volle Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die listigen Anläufe des Teufels zu bestehen vermögt! 12 Denn wir haben nicht mit Wesen (oder: Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt. 13 Darum nehmt die volle Waffenrüstung Gottes zur Hand, damit ihr imstande seid, am bösen Tage Widerstand zu leisten, alles gut auszurichten und das Feld zu behaupten! 14 So stehet also da, an den Hüften gegürtet mit Wahrheit, angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit, 15 an den Füßen beschuht mit der Bereitschaft, die Heilsbotschaft des Friedens zu verkünden! 16 Zu dem allem ergreift noch den Großschild des Glaubens, mit dem ihr alle Brandgeschosse des Bösen zum Verlöschen werdet bringen können. 17 Nehmet auch den Helm des Heils an euch und das Schwert des Geistes, nämlich das Wort Gottes. 18 Betet allezeit im Geist mit Bitten und Flehen jeder Art, und seid zu diesem Zweck wachsam mit aller Beharrlichkeit und unter Fürbitte für alle Heiligen.

Hebräer Kapitel 12, Verse 1-3
1 So wollen denn auch wir, da wir uns von einer solchen Wolke von Zeugen umgeben sehen, alles, was uns beschwert, und (besonders) die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit standhafter Ausdauer in dem uns obliegenden Wettkampfe laufen, 2 indem wir

dabei hinblicken auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, Der um den Preis der Freude, die Ihn (als Siegeslohn) erwartete, den Kreuzestod erduldet und die Schmach für nichts geachtet, dann sich aber zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat. 3 Ja, denkt an Ihn, Der ein derartiges Widersprechen (oder: solche Anfeindungen) von den Sündern gegen Sich geduldig ertragen hat, damit ihr (im Lauf) nicht ermattet und euren Mut nicht sinken lasst!

Zu allen, die auf Jesus Christus vertrauen und Ihm nachfolgen, spricht der HERR folgende tröstlichen Worte:

Epheser Kapitel 3, Verse 14-21
14 Deswegen beuge ich meine Knie vor dem Vater, 15 von Dem jede Vaterschaft, die es im Himmel und auf Erden gibt, ihren Namen trägt: 16 ER wolle euch nach dem Reichtum Seiner Herrlichkeit verleihen, durch Seinen Geist am inwendigen Menschen mit Kraft ausgerüstet zu werden, 17 damit Christus durch den Glauben Wohnung in euren Herzen nehme und ihr in der Liebe tiefgewurzelt und festgegründet dastehet, 18 auf dass ihr fähig werdet, im Verein mit allen Heiligen die Breite und Länge, die Tiefe und Höhe (des göttlichen Heilsratschlusses) zu erfassen 19 und die alle Erkenntnis übersteigende Liebe Christi kennen zu lernen, damit ihr schließlich zum Erfülltsein mit der ganzen Gottesfülle gelangt. 20 IHM aber, Der nach der Kraft, die in uns wirksam ist, unendlich mehr zu tun vermag über alles hinaus, was wir erbitten und erdenken (können):
21 Ihm gebührt die Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus bis hinaus auf alle Geschlechter aller Zeiten der Ewigkeit! Amen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*